

Sonder-Abdruck

Wien während des Krieges.

(Vierte Folge.)

Seit anfangs November steht Wien unter dem Zeichen der
Kriegsanleihe.

Die österreichische Regierung hat zur Beschaffung der für den Krieg erforderlichen Mittel **5 1/2 % ige Schatzscheine mit fünfjähriger Laufzeit** zum Kurse von 97.50 Kronen für 100 Kronen Nominale zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt und diese nimmt einen **glänzenden Verlauf.**

Die Feindespresse behauptet zwar, daß zu diesem Zwecke alle Arten von Pressionen ausgeübt werden und bemerkt hämisch, daß sogar der Kaiser aus seiner Privatschatulle eine große Summe gezeichnet habe.

Es hat aber in Wien und in Niederösterreich wahrlich keiner Pression bedurft; die ganze Bevölkerung ohne Unterschied der Nationalität und des Standes, von den Mitgliedern unseres Herrscherhauses bis herab zu den kleinsten Sparern, ist voll patriotischer Begeisterung bereit, durch Beistellung finanzieller Mittel an der Reichsverteidigung mitzuwirken.

Die Stadt Wien hat sich dabei selbstverständlich in die erste Reihe gestellt und mit ihren Anstalten, Fonds und den Organisationen ihrer Angestellten insgesamt nahezu

dreißig Millionen Kronen

Kriegsanleihe gezeichnet. Die Zeichnungen in der Gesamtmonarchie betrugen **bisher**

2 1/2 Milliarden Kronen!